



## MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2022.07

STAND 31. Juli 2022

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 143,14 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

### ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

**FONDSKATEGORIE** Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt  
**INVESTMENTSTIL** bewertungsorientiertes Stockpicking  
**ZIELSETZUNG** absolute, überdurchschnittliche Performance  
**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT** IPConcept (Luxemburg) S.A.  
**DEPOTBANK** DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg  
**FONDSMANAGER** MPPM GmbH  
**IPCONCEPT RISIKOKLASSE** 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

**FONDSWÄHRUNG** Euro  
**AUFLAGEDATUM** 18. Februar 2014  
**AUFLAGE-KURS JE ANTEIL** 100 EUR / 10.000 EUR inst.  
**VOLUMEN RETAIL-KLASSE** 36,6 Mio. EUR  
**VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE** 1,5 Mio. EUR  
**CASH-QUOTE** 11,32%  
**GESCHÄFTSJAHR** 01. Oktober bis 30. November  
**VERTRIEBSZULASSUNG** Deutschland, Luxemburg

### ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

**ANLAGEUNIVERSUM** rund 500 in Deutschland notierte Aktien  
**ANLAGESTIL** fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking  
**BENCHMARK** nicht indexorientiert  
**SCHWERPUNKTE** qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe  
**INVESTITIONSPROZESS** siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

**VERGLEICHSEXINDEX** CDAX  
**EINZELINVESTMENTS** 25 bis 35 Titel  
**MAXIMALE KASSE** 49%  
**STOP-LOSS** keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt  
**ABSICHERUNG** Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

### FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.



## KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,58%  
Institutionelle Klasse: 0,81%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,35%  
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

## FONDSMANAGERKOMMENTAR JULI 2022

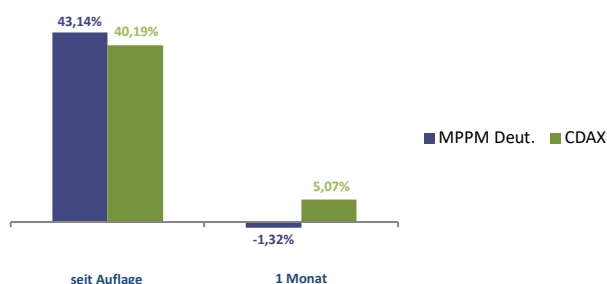
Im Juli entwickelte sich am deutschen Aktienmarkt – ebenso wie an den meisten Börsen weltweit – eine unerwartet stark ausgeprägte Erholungsrally, die sich zumindest auch als markttechnische Reaktion auf ein historisches Stimmungstief unter Investoren und einen „überverkauften“ Gesamtmarkt interpretieren lässt. Trotz einer anhaltend komplizierten globalpolitischen und -wirtschaftlichen Gemengelage konnte der CDAX mit diesem Rückenwind auf Monatssicht um 5,07% zulegen und seinen erheblichen Rückgang seit Jahresbeginn auf rund 16% verringern.

Auf makroökonomischer Ebene mag man darüber diskutieren, ob sich bedeutende Wirtschaftsnationen, wie die USA, Deutschland und andere EU-Staaten, bereits am Rande einer Rezession befinden oder ob eine solche noch vermeidbar ist, fehlt es doch für den Begriff der Rezession trotz seiner wirtschaftspolitischen Bedeutung an einer einheitlichen Definition. Während die einen von einer (technischen) Rezession bereits sprechen, wenn die Wachstumsrate in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen im Vergleich zum Vorquartal negativ ist, operiert u.a. das US-amerikanische National Bureau of Economic Research mit einem komplexeren Rezessionsbegriff, in den zusätzlich eine Reihe weiterer Konjunkturdaten, wie z.B. die Höhe der Arbeitslosigkeit, einfließen. Letztlich dürfte es auf derartige Spitzfindigkeiten kaum ankommen. Dass sich die Konjunktur infolge galoppierender Inflation und erster Zinserhöhungen dies- und jenseits des Atlantiks spürbar abkühlt, ist offensichtlich. Auch wenn z.B. die Arbeitsmarktzahlen in den USA zuletzt positiv ausfielen, ist die Gesamtwirtschaft im zweiten Quartal, u.a. aufgrund sinkender Verbraucherausgaben, geschrumpft. Im Euroraum war zwar noch ein leichtes Wachstum zu verzeichnen, doch ging etwa die Produktion in fast allen wesentlichen Mitgliedsstaaten zurück, wobei die Rückgangsrate gerade in den drei größten Volkswirtschaften, Deutschland, Frankreich und Italien, bereits als besorgniserregend eingestuft wurde. Dämpfend wirkten nicht zuletzt eine u.a. inflationsbedingt nachlassende globale Nachfrage sowie der anhaltende Mangel an Vorprodukten, u.a. aufgrund Chinas strenger COVID-19-Beschränkungen. Einzelhändler in Deutschland beendeten das erste Halbjahr mit dem stärksten Umsatzrückgang im Jahresvergleich seit fast drei Jahrzehnten, und auch die Auftragseingänge im Industriesektor gehen langsam zurück. Die Risiken liegen also auf der Hand, ganz unabhängig davon, wo man die Schwelle zur Rezession verortet. Warum aber erholen sich die Börsenkurse gleichwohl in einer „Sommerrally“? Ein möglicher Grund könnte darin liegen, dass sich eine stärkere konjunkturelle Abkühlung und steigende Zinsen in gewissem Umfang ausschließen. Eine weitere Eintrübung der wirtschaftlichen Lage könnte die Zentralbanken also davon abhalten, die Zinssätze (weiter) aggressiv zu erhöhen.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im Juli bei einem Kursrückgang von 1,32% weniger freundlich als der vom starken DAX getriebene CDAX. Zurückzuführen ist diese ungewöhnliche Underperformance, neben einer defensiven Positionierung des Fonds, v.a. auf einen in diesem Monat besonders ausgeprägten Stichtagseffekt, da der schwache letzte Börsentag im Juni (CDAX: -1,94%) schon in unseren ersten Fondskurs im Juli, der starke letzte Juli-Tag (CDAX: +1,53%) hingegen in den ersten August-Kurs einfluss. Außerdem fehlte es im Juli unter unseren Top-Performern – wie z.B. Klöckner & Co. (+31%), Jost Werke (+14%), Hochtief (+12%) oder Porsche (+11%) – an hoch gewichteten Fondspositionen, während Kerninvestments, wie z.B. Formycon oder Kontron, eher eine Konsolidierungsphase durchliefen. Zudem entwickelten sich einige größere Positionen, wie z.B. K+S (-11%), auf Monatssicht schwach. In den ersten Augusttagen normalisierten sich diese Effekte wieder, so dass seit Jahresbeginn auch weiterhin eine deutliche Überrendite im Vergleich zum CDAX in Höhe von rund 5 Prozentpunkten zu Buche steht. Zur planmäßigen Erhöhung der Barbestände auf rund 11% des Fondsvolumens trug neben weiteren geringfügigen Gewinnmitnahmen in Formycon (+181%) der Verkauf unserer kleineren Positionen in SAP (mit leichtem Verlust) und Verbio (mit leichtem Gewinn) bei. Auf der Kaufseite nutzen wir eine temporäre Kursschwäche bei Allgeier zum Ausbau unserer Position zu verbilligtem Einstandspreis. Das Unternehmen hatte zur Monatsmitte von einer Prüfung ihrer Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2020 durch die BaFin berichtet. Es stellte sich jedoch recht schnell heraus, dass es hierbei primär um formale Punkte in der Darstellung der damaligen Abspaltung der Nagarro SE geht und keineswegs der Vorwurf einer materiell falschen Bilanzierung im Raum steht. Der Aktienkurs erholte sich entsprechend zügig. Neben einer erhöhten Cashquote haben wir im Zuge des eskalierenden Streits um die russischen Gaslieferungen einmal mehr rund 10% des Portfolios durch den Verkauf von DAX-Futures abgesichert und so unsere Nettoinvestitionsquote auf knapp 80% gesenkt.

Trotz aller gebotenen Vorsicht im Angesicht der eingangs beschriebenen konjunkturellen Abkühlung ist die Berichtssaison zum zweiten Quartal zufriedenstellend angelaufen. Die Zahl der positiven Überraschungen lag eher höher als die der Gewinnwarnungen und Enttäuschungen. Viele Unternehmen stützt neben rekordhohen Auftragsbeständen und immer noch robuster Nachfrage der starke USD bzw. der schwache Euro, der für exportorientierte Branchen als Stimulus wirkt. Einerseits sehen wir uns durch diese Entwicklung in unserer im Vormonat erläuterten Markteinschätzung bestätigt. Einige unserer Portfoliounternehmen behaupten sich sogar noch besser als erwartet. Für ein negatives Konjunkturszenario sind die Gewinnschätzungen für das kommende Jahr 2023 indes in ihrer Breite noch zu hoch und müssten weiter nach unten angepasst werden. Preist der Aktienmarkt nun bereits ein, dass die Zinsen in diesem Jahr weniger stark angehoben werden müssen als zunächst befürchtet und dass es ggf. schon im nächsten Jahr wieder zu Zinssenkungen kommen wird, ist indes Vorsicht geboten. Zunächst müssen die Inflationsraten deutlich sinken. Dies gilt es – neben der weiteren Entwicklung der Gas- und Energiekrise – in den kommenden Monaten besonders genau zu beobachten.

## WERTENTWICKLUNG



## PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon <b>10,26%</b>	Allgeier <b>4,24%</b>
Kontron <b>8,64%</b>	Siltronic <b>4,11%</b>
K+S <b>5,85%</b>	HeidelbergCement <b>3,77%</b>
Helma Eigenheimbau <b>5,04%</b>	EQS <b>3,00%</b>
GK Software <b>4,44%</b>	United Internet <b>2,63%</b>

**DISCLAIMER** | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.